

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 224 | Juli/August 2015



8 Fronleichnam 2015 | 10 Brückenschlag Leiblach | 14 Mittelschule | 22 FC Hörbranz
28 Männergesangsverein | 31 Sozialsprengel Leiblachtal | 33 Stellenausschreibungen | 35 Aus der Geschichte



Baustart des neuen Musikheims - Bericht Seite 4

Inhalt

Gemeinde

Baustart des neuen Musikheims	4
Lebensorte der Vielfalt	6
"Wir leben in der Natur"	7
Fronleichnam 2015	8
Brückenschlag Leiblach	10
Kostenloser Stromsparcheck	11
Fundamt	11

Bildung

Impressionen aus den Kindergärten	12
Volksschule	13
Mittelschule	14
Öffentliche Spielothek & Bücherei	16

Vereine

Ausflug des Prinzenpaargefolges	16
Hörbranz Raubritter - Gardeausflug	17
Turnzwerge	17
ATIB	18
Österreichischer Pensionistenverband	19
Theater Hörbranz	19
Magic Fit AC Hörbranz	20
FC Hörbranz	22
Hundesportverein	24
Kneipp Aktiv Club	25
Seniorenbund	26
Pfadfinder Leiblachtal	27
Reit- und Fahrverein Leiblachtal	27
Männergesangsverein	28

Soziales

Neue Obfrau für die Lebenshilfe-Region Leiblachtal	28
Bestürzend komischer Theaterabend im Leiblachtal	29
Krankenpflegeverein	30
Sozialsprengel Leiblachtal	31
Seniorenbörse Leiblachtal	32

Wirtschaft

Firmenvorstellung - F8 energieautonomleben	33
Stellenausschreibungen	33
Geschäftsfläche zu vermieten	33

Dies & Das

47iger mit Begleitung in Istanbul	34
Jahrgänger 1972 Ausflug "In Vino Veritas"	34
Aus der Geschichte	35
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceside Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzner!

Bilder von flüchtenden Menschen, Krieg und Zerstörung, sinkende Boote im Mittelmeer, überfüllte Heime, Zeltlager usw. - fast jeden Tag werden wir mit dem Schicksal der Flüchtlinge vor und innerhalb der Grenzen Europas konfrontiert. Die Völkergemeinschaft ist scheinbar nicht in der Lage, den Ursachen des Flüchtlingselesendes wirksam zu begegnen.

Jeder Einzelne von uns, aber auch die offizielle Gemeinde ist im Sinne der Menschlichkeit gefordert, im Rahmen seiner Möglichkeiten Hilfe anzubieten und zu geben.

Seit dem Sommer letzten Jahres wohnen 6 syrische Familien in unserer Gemeinde. In den ersten Begegnungen haben wir erfahren, wie viel Leid und Zerstörung die Familien im Bürgerkrieg in Syrien erleben mussten. Die Familien sind froh und dankbar, dass sie bei uns in Frieden und Sicherheit leben können, bängen jedoch um ihre anderen Familienmitglieder, die noch immer im Kriegsgebiet sind und bisher nicht flüchten konnten.

Um das Ankommen und Leben für die Flüchtlingsfamilien in Hörbranz gut zu gestalten, haben wir einen Arbeitskreis mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde, der Pfarre, der Caritas, der Schulen, der Seniorenbörse und des Sozialsprengels gebildet. Zusammen mit den Familien wurden die grundsätzlichen Notwendigkeiten besprochen, das Kennenlernen, Deutschkurse und der Schulbesuch organisiert.

Vor allem die männlichen Familienmitglieder sind in Syrien einer qualifizierten Arbeit nachgegangen. Sie möchten und dürfen arbeiten, haben jedoch aufgrund der fehlenden Sprachkenntnisse momentan noch wenige Angebote. Sie sind daher sehr bemüht, rasch und gut unsere Sprache zu lernen um bald arbeiten zu können.

Für mich persönlich und als Bürgermeister ist es eine Freude zu sehen, dass die Familien in Hörbranz gut aufgenommen werden und sich wohl und vor allem sicher fühlen können.

Ich danke den Mitgliedern des Arbeitskreises und allen, die sich für die Familien einsetzen und sich um deren Wohlergehen in unserer schönen Gemeinde Hörbranz kümmern. Vielen Dank für eure Bemühungen!

Ihnen, sehr verehrte Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv, schöne Sommertage und alles Gute.

Mit herzlichen Grüßen
Karl Hehle
Bürgermeister

Redaktionsschluss

für das Heft 225 - September 2015
ist der **10. August 2015**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an medien@hoerbranz.at



v.l.n.r.: Siegfried Gutrunner, DI Josef Fink (Architekt), Markus Feurstein (Obmann MV Hörbranz), BGM Karl Hehle, Hubert Sigg (MV), Arnold Mangold (Baumeister)



Zum Baustart des neuen Musikheims wurde groß aufgespielt

Am Freitag, den 29. Mai 2015 fand die Spatenstichfeier für den Bau des neuen Musikheims statt. Nach den offiziellen Ansprachen von Bgm. Karl Hehle, Architekt Josef Fink und Musikvorstand Markus Feur-

stein wurde die Segnung des Platzes durch Pfarrer Roland Trentinaglia vorgenommen. Der Musikverein spielte einige Stücke und bei einer guten Jause wurde der offizielle Baustart gefeiert.



Bgm. Karl Hehle: *"Unser Musikverein ist ein wichtiger Kultur- und Brauchtumsträger in unserer Gemeinde. Die Arbeit in und für den Verein ist maßgeblich von den guten Rahmenbedingungen abhängig. Da die derzeitigen Räumlichkeiten in der Mittelschule schon lange nicht mehr den aktuellen Anforderungen gerecht werden, hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, neue Proberäumlichkeiten zu bauen. Die Planungen wurden in Zusammenarbeit mit einem Team des Musikvereins von Arch. Josef Fink in bewährter Weise vorgenommen. Es freut mich sehr, dass die Aufträge zum Bau des Musikprobelokals an unsere heimischen Betriebe vergeben werden konnten. Ich danke allen, die bisher beim Projekt mitgearbeitet haben, den Nachbarn für die gute Zusammenarbeit, der Gemeindevertretung für die Bereitstellung der Mittel und wünsche dem Projekt einen guten Bauverlauf. Glück auf!"*

Bericht: Redaktion

Lebensorte der Vielfalt

Biotope, wie solche Lebensräume in der Fachsprache genannt werden, sind für die Erhaltung unserer Artenvielfalt unverzichtbar. Dabei ist es nicht immer so, dass ein „Biotop“ besonders artenreich ist, aber selbst wenn es nur für wenige Arten einen Lebensraum bietet, so kommen diese Arten nur genau dort vor. Sie sind eng mit den Umweltbedingungen und ihren Mitbewesen verbunden. Und ein Biotop ist keineswegs immer ein Teich, sondern ein Bereich, der auch trocken, mäßig feucht, schattig, steinig und alles was die Natur zu bieten hat, sein kann.



Wildbienen, Hummeln & Co

Und in all diesen verschiedenen Lebensräumen kommen bestäubende Insekten wie Wildbienen, Hummeln, Wespen, Nacht- und Tagfalter, sowie Käfer und Fliegen vor. Neben ihrer immensen Bedeutung der Bestäubung unserer Wildpflanzen und Kulturpflanzen, bilden sie auch die Nahrungsgrundlage für andere Tierarten, vor allem Vögel und Amphibien. Damit diese bestäubenden Insekten sich vermehren können, brauchen sie geeignete Nistplätze und das passende Nahrungsangebot in guter räumlicher Nähe zueinander. Beinahe die Hälfte der bei uns vorkommenden Arten haben bestimmte Vorlieben, was ihre Pollennahrung betrifft. Sie haben sich auf Pflanzenarten spezialisiert und brauchen deren Pollen für die Aufzucht ihrer Brut. Dabei stellt für viele Wildbienenarten eine Flugdistanz bis max. 300m zwischen Nest und Nahrungspflanzen eine gut zu bewältigende Entfernung dar. Sind die benötigten Pflanzen weiter entfernt, werden die Brutaktivitäten aufgegeben. Die wichtigsten Niststellen sind offener Boden, sandige Flächen, Totholz-, Fels- und Steinstrukturen sowie stehen gelassene Stängel und leere Schneckenhäuschen. Die meisten Arten bevorzugen warme und sonnige Standorte, wie z.B. Dämme und Feldrai-



ne. Und in der Nähe sollten blühende Wiesen, Weiden, Hecken und Bäume zu finden sein. Und es sind gerade die weniger üppigen und gepflegten Standorte, die meist eine höhere Blumenvielfalt aufzuweisen haben und den Wildbienen, Hummeln und anderen fleißigen Bestäubern besonders nützen.

Wildbienen gehören mit zu den am meisten gefährdeten Arten in der Insektengruppe. Und gerade sie erbringen in Ergänzung zur Honigbiene einen Großteil der Bestäubung im Obst- Gemüse und Ackerbau. Daher hat die Sorge für ihr Wohlergehen oberste Priorität. Und es ist unerlässlich Lebensräume wie Ruderalflächen, Trockenmauern und Steinschlichtungen, Erdabbrüche, unversiegelte Wege und wenig genutzte Randstrukturen mit Stängeln und Kleingehölzen zu erhalten. Meist liegen in letzteren auch viele leere Schneckenhäuser.

Und ebenso braucht es Streuwiesen, Hang- und Quellmoore mit später Blüte und langer Blühdauer, sowie Magerwiesen und Heuwiesen mit großer Blütenvielfalt und dazwischen Hecken mit heimischen Wildsträuchern. Besonders schädlich für die Insektenwelt sind chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger. Sicherlich sind solche Lebensorte auch in ihrer Nähe vorhanden und manche davon lassen sich sogar im eigenen Garten schaffen.

Bericht: Umweltausschuss



„Wir leben in der Natur“ – der Kindergarten Brantmann im Lern- und Schaugarten von faktor NATUR

An zwei Vormittagen im Mai waren die Kinder und Betreuerinnen vom Kindergarten Brantmann im Garten bei der Alten Säge und haben „Natur im Alltag“ gelebt.

Warum ist Natur im Alltag wichtig?

Natur wird immer mehr zu einer Art „Extra“ – etwas, das man sich am Wochenende einmal gönnt, quasi die Kirsche auf dem Eis. Wir Erwachsene kommen damit vielleicht gut über die Runden. Kindern reicht ein Tüpfchen Natur hier und da aber nicht aus. Sie sind nämlich gerade dabei, ihr Bild von sich und der Welt zu malen. Unser Leben ist so eng mit den Geschenken der Natur verknüpft (Wärme, Wasser, Luft, Nahrung, Baumaterial,...) dass Kindern, in deren Alltag dieser direkte Zusammenhang nicht mehr so gut sichtbar ist (durch Wasserhähne, Ölheizungen, Supermärkte,...), etwas fehlt. Sie sehen die Verbindungen nicht und tun sich darum auch schwerer ihren eigenen Platz in der Welt zu erkennen und sich zu verwurzeln.

Wie hat das Naturerlebnis für die Kinder im Garten bei der Alten Säge ausgesehen?

Die Kindergartengruppen haben je einen Vormittag mit drei Mitarbeitern von faktor NATUR im Garten bei der Alten Säge in Hörbranz verbracht. Jeder der Mitarbeiter hat

einen Teil ihres oder seines eigenen Alltags in der Natur gelebt und hat die Kinder zu diesem Erlebnis mitgenommen. Es wurde Teig geknetet, Kräuter gepflückt, Feuer gemacht, Brot gebacken, Blumensträuße gesammelt, Tee gekocht, Geschirr gewaschen, aufgedeckt, gemeinsam gegessen – und alles ein bisschen mehr mit und in der Natur als sonst.

Die Kinder, die Betreuerinnen und wir, vom Verein faktor NATUR, haben die zwei Vormittage sehr genossen und freuen uns auf das nächste Mal.

Kontakt

Alexandra Mangold, faktor NATUR
Backenreuterstraße 39
6912 Hörbranz
05573 82626 (Di, Mi, Do 9-17 Uhr)
alexandra.mangold@faktornatur.com
www.faktornatur.com

Unser Lern- und Schaugarten – der Garten bei der Alten Säge – liegt direkt gegenüber von unserem Büro (Backenreuterstraße 30).

Bericht: Alexandra Mangold

Fronleichnam 2015: Bischofsbesuch

Diözesanbischof Dr. Benno Elbs war willkommener Ehrengast in Hörbranz und die Schützen gaben ihm eine „Generaldecharge“.

Bei herrlichem „Kaiserwetter“ bzw. in diesem Fall bei „Bischofswetter“ konnten in diesem Jahr die Hörbranz-Schützen an Fronleichnam und am darauffolgenden Sonntag ausrücken. Bischof Benno Elbs wurde in der Pfarre Hörbranz herzlich begrüßt und feierte gemeinsam mit Pfarrer Roland Trentinaglia den sonntäglichen Festgottesdienst – flankiert vom Grenadierzug in seiner farbenprächtigen Uniform, der die Ehrenwache bildete.

Die erste Salve der Schützen auf dem Dorfplatz ließ den Bischof am Altar sichtlich zusammenzucken; bei den kommenden Salven war Dr. Benno Elbs dann „drauf gefasst“. Die sympathische Art des Bischofs kam bei den Gläubigen und den Gästen auf dem Dorfplatz gut an. „Ein sympathischer Bischof“, hieß es mehrmals. Er bedankte sich bei den Schützen und weihte danach eine neue Stola (überreicht von Ehrenhauptmann Erich Schupp), die Pfarrer Trentinaglia von der Kompanie als Dankeszeichen für sein 30jähriges Wirken in Hörbranz erhalten hatte. Hauptmann Christoph Hagen richtete an den Bischof die Bitte, falls Pfarrer Trentinaglia irgendwann mal in den Ruhestand trete, möge man wieder „einen so tollen Pfarrer schicken, wie den Trenti.“



Dr. Benno Elbs zelebrierte den Festgottesdienst.

Nach der sonntäglichen Prozession ins Unterdorf wurde auf dem Dorfplatz „Generaldecharge“ gegeben. Diese ist ein Ehrensallut, der von allen vier Schützenzügen gleichzeitig abgegeben wird. Die Schützen, der Pionier und Tamboure bildeten anschließend – gemeinsam mit der Musik – das Karree, das dann wieder „gebrochen“ wird. Zum Abschluss zog das Artilleriekorps mit Pferden und Kanonen auf den Dorfplatz zur großen, gemeinsamen Parade.

Bericht: Willi Rupp

Am Sonntag führte die Prozession ins Unterdorf.



Die Fronleichnamsschützen ehren langjährige Mitglieder

215 Jahre zeugen von „unverbrüchlicher Treue“

Die Hörbranz-Fronleichnamsschützenkompanie ist kein Verein sondern eine Bruderschaft und besteht aus vier Schützenzügen, dem Pionier, den Tambouren, den Offizieren sowie dem Grenadier- und Artilleriekorps. Am Fronleichnamsfest und am darauffolgenden Sonntag rückt die Kompanie seit rund 250 Jahren „zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen“ aus – dies in Begleitung der Musikkapelle, die an diesen Tagen – in ihren „Schützenuniformen“ – die gemeinsame Geschichte zeigt und Bestandteil der Kompanie ist. Daher hat der Musikverein Hörbranz als Besonderheit zwei Uniformen, eine Uniform der Fronleichnamsschützenkompanie und eine Trachtenuniform. Bis in die Anfangsjahre des 20. Jahrhunderts waren die Musiker sogar mit Säbeln bewaffnet.

Die Treue zur Kompanie wird alljährlich durch die Ehrungen belegt. So konnten auch heuer wieder 9 Ehrenzeichen – für insgesamt 215 Jahre – vergeben werden.

40 Jahre

Manfred Jochum, Grenadier-Oberleutnant
Dietmar Bentele, Korporal

25 Jahre

Yvonne Matt, Musikerin
Michael Penz, Schütze
Christoph Caha, Schütze

15 Jahre

Stefanie Hödl, Musikerin
Philipp Pasolli, Musiker
Roland Hagen, Artillerist
Christoph Spijker, Schütze

Bericht: Willi Rupp



Hauptmann Christoph Hagen bei der Dekoration der beiden „40er“: Grenadier-Oberleutnant Manfred Jochum und Korporal Dietmar Bentele



Brückenschlag Leiblach

Neue Wanderrouen am Grenzfluss



Unter dem Motto „Brückenschlag“ laden ab sofort drei neue Touren der Westallgäuer Wasserwege zu einer grenzüberschreitenden Entdeckungsreise ins Leiblachtal ein. Geführte Wanderungen finden am 08.07., 11.07. und 12.09. statt. Und am Samstag, den 11.07. laden die Projektpartner wanderbegeisterte Gäste und Einheimische zur offiziellen Eröffnung mit Wanderung und Festakt ein.

Gleich drei Wanderungen mit Grenzübergang können seit ein paar Tagen im Leiblachtal und seiner Umgebung erwandert werden. Auf Wanderer warten verwunschene Tobelbäche, schattige Schluchtwälder, rauschende Wasserfälle und weite Aussichten auf Voralpenlandschaft und Bodensee. Auch kulturelle Höhepunkte wie die Wendelinskapelle auf dem Kinberg oder die Abtei Maria Stern der Zisterzienserinnen in Gwiggen liegen entlang der Wege.

Die Bandbreite der Touren reicht von einer familienge-rechten Kurzwanderung (Tour 29) über eine abwechslungsreiche Halbtagesrunde (Tour 30) bis hin zur anspruchsvollen Tagestour (Tour 31). Die Strecken verlaufen überwiegend auf Waldpfaden und Wiesenwegen und sind durchgängig ausgeschildert. Informationsstationen geben Einblicke in die Lebewelt am Fluss, erzählen von alten Brücken und stellen den Bodensee, den zweitgrößten See im gesamten Alpenvorland, genauer vor.

Am 08.07., 11.07. und 12.09. wandert Gästeführerin Brig-it Meier mit Interessierten auf Tour 30. Los geht es um 13:00 Uhr am Gemeindeamt Hohenweiler, um Anmeldung unter 0160 8278205 wird gebeten.

Offiziell eröffnet werden die neuen Touren im Rahmen einer Wanderung mit Festakt am Samstag, den 11.07. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gemeindeamt Hohenweiler. Die ca. zweistündige Wanderung entlang der Leiblach führt nach Bad Diezlings, wo Allgäuer und Vorarlberger Musikanten die Wanderer empfangen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, per ÖPNV zurück-zufahren oder sich einer geführten Wanderung zum Ausgangspunkt anzuschließen.

Die drei Rundwanderungen sind von einem grenzübergreifenden Arbeitskreis unter der Leitung von Projektma-nagerin Martina Mayer entwickelt worden. Projektpartner sind die Gemeinden Scheidegg, Hergensweiler und Sigmarszell (Deutschland) sowie Hohenweiler, Hörbranz und Möggers (Österreich). Finanziert wurde das Projekt zum Teil durch die beteiligten Gemeinden, aber auch durch Fördergelder, die im Rahmen des transnationalen LEADER-Projektes „KunstKulturKulinarik“ zur Verfügung standen. „Für uns stellen die neuen Wanderungen ein gelungenes Beispiel für einen erfolgreichen Brückenschlag zwischen Deutschland und Österreich dar“, lautet das Fazit der Arbeitsgruppe.

Informationen zu den Brückenschlag-Touren, den geführten Wanderungen und zur Eröffnungsfeier finden sich unter www.westallgaeuer-wasserwege.de. Eine 12seitige Infobroschüre ist kostenfrei in den lokalen Tourist-Informationen erhältlich.

Caritas

Kostenloser Stromspar-Check:

- Strom sparen
- Geld sparen
- Lebensqualität gewinnen



Hohe Energiekosten?

Die Kosten für Strom, Heizung und Wasser sind in vielen Haushalten ein großer Budget-posten. Wird Energie effizienter eingesetzt, kann damit bares Geld gespart werden.

Kostenloser Stromspar-Check – Beratung und mehr

Geschulte Freiwillige der Caritas Vorarlberg und ein Energieberater des Energieinstituts Vorarlberg besuchen Sie und zeigen, wie Sie bei Strom, Heizung und Wasser Geld sparen können. Neben praktischen Tipps erhalten Sie auch ein Paket mit Energiesparartikeln: Energiesparlampen, Wasserkocher und mehr senken den Stromverbrauch ganz konkret. So entlasten Sie Ihre Geldbörse und gewinnen gleichzeitig mehr Lebensqualität.

Haben Sie Interesse an einem kostenlosen Stromspar-Check?

Caritas Center
Reichsstraße 173/2
6800 Feldkirch

T 0664 / 82 40 107

stromsparmcheck@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at

Der Stromspar-Check ist ein Angebot der Caritas Vorarlberg für Haushalte mit niedrigem Einkommen.

Im Auftrag, in Kooperation:



FUNDAMT

Fundmeldungen

2015/00037 Schlüsselbund mit silbernem Anhänger und einer „Namibia“-Kugel	18.05.2015
2015/00038 MTB Kastle Sport 305, blau, i-tüpfle	22.05.2015
2015/00039 MTB SCOTT, rot-schwarz	23.05.2015
2015/00040 MTB Simpon, violett, Leiblachstraße	27.05.2015
2015/00041 MTB SCOTT Peak, rot-schwarz, Gasthaus Krone	29.05.2015
2015/00042 Herrenrad, Hercules Trekking X, silber/schwarz, Ziegelbachstraße	11.06.2015

Verlustmeldungen

eine Geldtasche, Handy NOKIA schwarz, ein Schlüsselbund, Einzelschlüssel

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



Kindi Leiblach: Mit den Jägern den Pfänder erleben



Kindi Leiblach: Die kleine Raupe Nimmersatt



Kindi Leiblach: Unsere Musikanten



Kindi Leiblach: Unser Kräutergarten wächst



Kindi Brantmann: „Sommer – Familienfest“ zum Märchen: „Dornröschen“



VS Hörbranz

Bühnenstück der 1c Klasse

Auf einer aufwändigen und mit viel Liebe zum Detail angefertigten Bühne präsentierte die Volksschulklasse 1c mit ihrer Klassenlehrerein Frau Knauss den zahlreichen Besuchern ein spektakuläres Theaterstück.

Durch ein Dorf mit Polizisten, Feuerwehr, einem kleinen Geschäft, Schlümpfen, einem Pferdehof und einem Schloss führte ein Fluss, auf dem ab und zu ein Pirat vorbeikam. Dort trieben vier Einbrecher ihr Unwesen und hielten die Dorfbewohner und ihre Polizisten auf Trab. Auf dem Schloss wohnte ein König mit seinen zwei schönen Töchtern, die im Laufe der Geschichte bei den Schlümpfen landeten. Von einer bösen Stiefmutter, die immer wieder einen Zauberspiegel fragt, wer die Schönste im Land ist, wurden die Königstöchter mit einem Apfel vergiftet. Erst im turbulenten Schlussteil, in der auch der Pirat eine wichtige Rolle spielte, konnten die Räuber überführt und die schönen Töchter gerettet werden.

Für die Leistungen erhielten die jungen „Schauspieler“ ihren wohlverdienten begeisterten Applaus und führten als besondere Zugabe am hinteren Schulplatz bei traumhaftem Wetter noch zwei Tänze für ihre Eltern und Verwandten auf.

Als Überraschung durften dann alle unter Anleitung die zuvor gezeigte Polka und den Irischen Tanz mittanzen, wodurch der gesamte Schulplatz in Bewegung geriet.

Als Stärkung für die kleinen und großen Tänzer wurde von einigen Eltern ein Büfett vorbereitet, an dem sich alle als Abschluss stärken konnten.

Bericht: Christian Fetz



VS Hörbranz

Fahrradüberprüfung durch die Polizeiinspektion Hörbranz

Im Mai-Heft erschien aus Versehen ein nostalgischer Bericht über die Fahrradprüfung aus dem Jahre 2011. Hier der passende Bericht zum Titelbild der letzten Ausgabe: Der Leiter der Polizeiinspektion Hörbranz Markus Hilbrand und sein Kollege Bernd Eberle überprüften am Donnerstagnachmittag, 7. Mai, den technischen Zustand von insgesamt 69 Fahrrädern. Da ging es um Bremsen, Vorderlichter, Rücklichter und Rückstrahler. Aber auch die Größe des Fahrrades und die Sattelhöhe wurden kontrolliert. Die Fahrradprüfung der Kinder der vierten Klassen steht an. Für ein sicheres Üben auf der Straße ist der korrekte Zustand aller Fahrräder Voraussetzung.

Nach einer intensiven theoretischen Vorbereitung durch die Klassenlehrerinnen **Gerti Fischli 4a**, **Monika Hirschbühl 4b**, **Birgit Giesinger** und **Birgit Gadner, 4c** und der praktischen Vorbereitung auf dem Schulplatz ist nun die Übung all des Gelernten auf der Straße vorgesehen.

Dir. Werner Hansjakob i.R. bringt seit über zehn Jahren ehrenamtlich den ViertklässlerInnen der Volksschule Hörbranz das Knowhow des Fahrradfahrens im Straßenverkehr bei. Dafür unsere jährliche Hochachtung!

Nachtrag: Alle 69 Kinder haben die praktische Fahrradprüfung bereits beim ersten Versuch am Montag, 1. Juni bestanden.

Bericht: Irmela Küng

VMS Hörbranz

Vielen Dank an die Lernpatinnen und Lernpaten!



Gerne würden wir im Herbst 2015 weitere Lernpaten in unserer Schule einsetzen.

- Lernpate kann prinzipiell jeder werden, der gerne mit Kindern arbeitet.
- Lernpaten treffen sich einmal in der Woche für 1 bis 2 Schulstunden mit einem oder zwei Kindern in den Räumen der Schule außerhalb der Schulzeit.
- Lernpaten machen mit den Kindern die Hausübung, lesen, lernen, erzählen und spielen mit ihnen.
- Lernpaten widmen den Kindern ihre Zeit und schenken ihnen ein offenes Ohr.

Unseren Lernpatinnen Fernanda Backer, Stefanie Dorner, Sabine Beer und Frau Schmiedlehner und unseren Lernpaten Walter Adami, Claudio Gorga, Werner Giacomuzzi, Rudi Weiss und Xaver Hagspiel...

...ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz an der Mittelschule Hörbranz im Schuljahr 2014/2015!

Ihr habt unseren Kindern das geschenkt, was sie am meisten brauchen: eure Zeit und eure Zuwendung. Vielen, vielen Dank dafür. Wir wünschen Euch nun eine erholsame Ferienzeit und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst.

So spüren die Kinder, dass sie uns wichtig sind und dass uns ihr Weiterkommen am Herzen liegt. Mit einer Lernpatenschaft werden nicht nur rein schulische Kompetenzen gefördert, sondern auch organisatorische Fähigkeiten und alltägliche Umgangsformen geübt.

Interessieren Sie sich für wertvolles ehrenamtliches Engagement? Dann bitte melden Sie sich unter 0699 11108762 bei Sabine Filler (Mittelschule Hörbranz) oder unter 0664 2525950 bei Elmar Marent (Seniorenbörse).

Bericht: Sabine Filler

VMS Hörbranz

Hineinschnuppern in die ‚Lange Nacht der Kirchen‘

Die Religionsschüler der 3b Klasse der Mittelschule Hörbranz nutzten die Gelegenheit, um am Freitag, den 29. Mai 2015 abends in die ‚Lange Nacht der Kirchen‘ in Hohenweiler hineinzuschnuppern.

Vergangenes Jahr haben ca. 300.000 Menschen österreichweit diese Angebote der ‚Langen Nacht...‘ wahrgenommen. Zu Beginn konnten die Schüler im Lichter-Labyrinth bei der Kapelle bei meditativer Musik zur Ruhe kommen, nachdem einige Burschen ziemlich erhitzt mit ihren Longboards nach Hohenweiler ‚angereist‘ waren.

Pfarrer ‚Trenti‘ verstand es anschließend beim Programmpunkt ‚Reda wia d’Lüt‘ – Bibelstellen im Dialekt erzählt – die Schüler, aber auch die anderen Besucher mit der Episode von der Erschaffung des Menschen im Buch Genesis zu begeistern und zum Schmunzeln zu bringen. Besonders beeindruckt haben unsere Heranwachsenden dann auch die Beiträge des Musikvereins Hohenweiler. Für manche war es sicher das erste Mal, dass sie Musik dieser Art live miterleben konnten. Die Zuhörer waren überwältigt von den meditativ bis beschwingt-begeisterten Interpretationen.



Zum Abschluss noch ein Schüler-Statement:

‚Am besten gefallen hat mir das Halleluja von Leonard Cohen und dass wir in der Kirche miteinander richtiges Brot teilen und essen konnten. Das war ‚der Hammer‘. (David Autengruber, 3b)

Ja, wenn das so ist:

Auf zur ‚Langen Nacht der Kirchen‘ im nächsten Jahr!

Bericht: Gisela Jochum

Till Eulenspiegel in der Mittelschule Hörbranz

Hoch motiviert gingen die Schülerinnen und Schüler (Zilán, Rebeca, Ayleen, Veronika, Andre, Timo) einer Deutschgruppe der Mittelschule Hörbranz an das Thema „Till Eulenspiegel heran“. Zuerst wurden Eulenspiegelgeschichten gelesen, deren Aufbau analysiert und besprochen, Redewendungen und deren Bedeutung gesammelt und dann eigene Geschichten verfasst. Sogar in der Freizeit war Till Eulenspiegel ein Thema: Timo sägte in Eigenregie aus einer Spanholzplatte einen beinahe lebensgroßen Till aus, der dann in der Schule von uns der ganzen Deutschgruppe bemalt und verziert wurde. Die selbst geschriebenen Werke und den ausgesägten Holz-Till brachten die Schülerinnen und Schüler dann im Schulgang an. Die anderen Klassen und Lehrer zeigten sich sehr beeindruckt von dem gelungenen, kleinen Projekt.



Bericht: Yvonne Loretz-Martini

Öffentlichen Spielothek & Bücherei Zeitschriften und Kreatives

Sommerzeit – Ferienzeit. Vielleicht haben Sie Zeit und Muße etwas Neues zu versuchen. Blättern Sie in unseren Zeitschriften und Lifestyle-Büchern. Wir haben für jeden Geschmack das Passende.

NEU: TIPTOI und zahlreiche Kinder-CD's mit Geschichten, Bewegungsliedern uvm.....



Wir wünschen allen Leseratten einen schönen Sommer voller Bücher!

Bericht: Büchereiteam



Hörbranzer Raubritter Gardeausflug in den Skyline Park

Wie jedes Jahr durften wir auch dieses Mal die Kindergarde mit dem amtierenden Prinzenpaar Markus und Claudia XXXIX incl. ihres Nachwuchses zu einem Tagesausflug einladen.

Dieses Jahr stand der Skyline Park auf dem Programm. Um 8:30 Uhr trafen wir uns am oberen Kirchplatz, wo wir dank unserer Chauffeure, Ritter Jürgen und Ritter Franky, alle Kinder in den Autos unterbrachten.

Im Park teilten wir uns in kleinere Gruppen auf, damit jeder das fahren konnte, was er sich zutraute.

Einige Mädels sprangen sogar über ihren eigenen Schatten und wurden durch die Gruppe mutiger als gedacht. Von Achterbahn über Hochbahnen zur Bobbahn wurde alles ausprobiert. Sogar unsere Jüngste, Annika (4.J.), war

bei den Wasserbahnen dabei. Wobei sie dann doch die ruhigeren Attraktionen, wie Tretbootfahren und Kinderkarussell bevorzugte.

Zu Mittag hauten wir uns die Bäuche im SB-Restaurant voll, damit wir dann anschließend, wieder gestärkt, den Park unsicher machen konnten.

Am Abend konnten wir dann alle Kinder wieder zu Hause abliefern, zwar erschöpft aber zufrieden über den gelungenen Tag.

Wir wünschen allen Gardekindern schöne Sommerferien und freuen uns schon auf die nächste Saison (2015/2016) mit euch.

Bericht: Leitung der Kindergarde "Hörbranzer Raubritter"



Ausflug des Prinzenpaargefolges!

Am 9. Mai 2015 wurde das noch amtierende Prinzenpaar Prinzessin Claudia und Prinz Markus von ihrem wunderbaren Gefolge mit einem Ausflug als Dank für den abgelaufenen Fasching überrascht. Mit dem Bus wurde das gesamte Gefolge und eine Abordnung der Hörbranzer Raubritter eingesammelt, dann wurde das unter einem falschen Vorwand kostümierte Prinzenpaar zu Hause abgeholt. Nach einer kurzweiligen, unterhaltsamen Fahrt war im Ritterkeller in Aulendorf/Deutschland ein Platz für die Hörbranzer Faschingsgesellschaft reserviert. Dort angekommen wurde in Folge der Begrüßung zusammen nach Ritterart bei „Kurzweyl, Trunk und Gaumenfreuden“ der Abend verbracht. Prinz Markus und Prinzessin Claudia bedankten sich noch einmal bei ihrem Gefolge, ohne dessen Eskorte wäre der Fasching der amtierenden Regenten

sicher nicht so lustig und angenehm ausgefallen.

Unterhalten wurden die Ritterkellergäste durch einen Mundschenk, der durch den Abend führte und die eine oder andere lustige Geschichte mit wahren Kern erzählen konnte und einer spektakulären Feuershow, bei der nicht nur dem Feuerschlucker warm wurde.

Bei der gemeinsamen Heimfahrt wurde schon über den nächsten 11.11 diskutiert, bei dem das amtierende Prinzenpaar samt Gefolge seinen letzten offiziellen Auftritt hat und dann seine Macht an das nächste (noch unbekannte) Prinzenpaar übergibt.

Bericht: Christian Fetz

Turnzwerge Kinderturnen

Nun ist das Schuljahr wieder zu Ende und somit auch das Kinderturnen. Das Kinderturnen bot den Kindern nicht nur bewegungsfreie Abwechslung sondern auch die Chance, neue Freundschaften zu knüpfen. Hindernissparcours, das Üben des Purzelbaumes, Geräte aufbauen, Massagen, Teamspiele und viele neue Aktivitäten bereiteten den Kindern immer viel Freude. Der Altersunterschied von 4 bis 6 Jahren, aber auch teilweise schon ab 3 Jahren, war eine große Bereicherung für die Kinder, da sie viel voneinander lernen konnten. Egal ob im grob- oder feinmotorischen Bereich, aber auch im Sozialen und Kommunikativen, lernten die Kinder automatisch dazu. Nach den



Sommerferien startet auch das Kinderturnen wieder. Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!

Bericht: Helena Ullmann

ATIB

5. Kulturfest 2015 in Hörbranz

Bei fast durchgehend trockenem Wetter lud der Hörbranz Kulturverein Atip vom 23. – 25.05.2015 bereits zum fünften Mal ein, gemeinsam einen Tag mit der türkischen Kultur zu verbringen. Neben den gewohnten türkischen Speisen wie Döner, Dürüm und Lahmacun konnten auch bei uns nicht so bekannte Spezialitäten wie Iskender (Dönerfleisch mit Fladenstücken, eine besonderen Joghurtsoße, Tomaten und Salat), Adana (Hackfleischspieß aus Rind- und Lammfleisch, gewickelt in hausgemachtem Fladenbrot) und natürlich Fisch sowie Lamm und Huhn verkostet werden. Am Stand der Nachspeisen konnte man die unvergleichbaren süßen Desserts der türkischen Küche nicht nur bewundern sondern auch gleich genießen. An allen Plätzen konnte man den Köchen und Frauen bei ihren Fertigkeiten über die Schulter blicken und sich selbst von der Frische der angebotenen Speisen überzeugen.



Als Besonderheit beim diesjährigen Kulturfest wurde ein türkisches Kaffeezelt eingerichtet, in dem der bekannte türkische Kaffee und Tee in besonderen Tassen eingenommen werden konnte.

Für Kinder stand ein Schmink- und Maltisch sowie ein Karussell bereit, am Montag wartete ein Kinderzug auf seine Fahrgäste.

Unter dem Motto „Ein Tag unter Freunden“ konnte so in die türkische Kultur eingetaucht, südländische Spezialitäten gekostet und das orientalische Urlaubsfeeling am Hörbranz Dorfplatz genossen werden.

Bericht: Christian Fetz



Österreichischer Pensionistenverband Ausflug zu den Illwerken

Am 13. Mai unternahmen die PV Ortsgruppe Leiblachtal unter Leitung von Obmann Wieland Steiner einen Ausflug mit Bischof Reisen ins schöne Montafon zur Besichtigung der Illwerke. Im neubauten Informationszentrum der Illwerke wurde uns ein informativer Videovortrag über den Bau des Kraftwerkes Kops II gezeigt mit anschließender

Jause. Danach ging es direkt zum Kraftwerk Kops zur Besichtigung. Herr Helmut Canal führte uns mit interessanten, erklärenden Worten durch das Kavernenkraftwerk. Nach der Besichtigung fuhren wir zu einem gemütlichen Plausch ins Silbertal.

Bericht: Walter Kröll

Theater Hörbranz

Die Uraufführung von „Aladin und die Wunderlampe“ war ein großer Erfolg

Groß und Klein waren begeistert! Eine großartige Show, eine märchenhafte Bühne, tolle Kostüme! Phantasievoll und prächtig eingeleuchtet von unseren Technikern erstrahlte die Leiblachtaler Bühne. Immerhin waren allein über zehn motorisierte Scheinwerfer und drei Nebelmaschinen im Einsatz. Auch eine Drehbühne und sogar ein fliegender Teppich wurden gebaut.

Lampenfieber hatten einige der rund 40 großen und kleinen Laientheaterschauspieler bestimmt! Gespürt haben die Besucher von alledem nichts, denn die Darsteller überzeugten durch Freude am Theaterspielen und Professionalität, was unschwer zu erkennen war.

Dafür ernteten sie tosenden Applaus und großes Lob von allen Seiten! Die Musik, die von dem Hamburger Uwe Heynitz extra für das Stück geschrieben wurde, rührte manchen Erwachsenen zu einem Tränchen. Kinder sangen nach der Vorstellung „Wenn ich nur zaubern könnte“.



Mitte Juni hatten wir zum Abschluss ein Grillfest bei unserem Bühnenschef Helmut Winkler in der Weinremise. Bei schönstem Wetter feierten die Mitwirkenden den tollen Erfolg. Wir danken den rund 1100 Besuchern für ihr Kommen und sind überzeugt, dass wir wieder mit einem Kindertheater in Erscheinung treten werden!

Bericht: Barbara Ritschel

Magic Fit AC Hörbranz

Internationales Hermann Ursella Schülerturnier



Der stolze Turniersieger Khizir Bagashev auf dem Siegereckchen

Beim traditionellen Hermann Ursella Pfingstturnier, das vom URC Mäder ausgetragen wird, waren am Samstag, 23. Mai 2015 insgesamt 20 Vereine aus Österreich, Deutschland und der Schweiz mit insgesamt 180 Schülern und Schülerinnen am Start. Die Trainer Frank und Amiran traten mit drei unserer AC-Schüler an: Adrian Moosbrugger, Mansur Bagashev und Khizir Bagashev. Unsere Trainer waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Khizir holte sich sogar den Turniersieg in seiner Gewichtsklasse. Hier die Ergebnisse in der Übersicht.

Khizir Bagashev	39 kg	1. Rang
Mansur Bagashev	37 kg	3. Rang
Adrian Moosbrugger	30 kg	6. Rang

Wir gratulieren!

Mannschaftsturnier Klaus

Am Samstag, 30. Mai 2015 fand zum ersten Mal das internationale Mannschaftsturnier, das vom KSK Klaus ausgetragen wurde, statt.

Fünf Vereine schickten ihre Sportler in den Ring: KSK Klaus, KSV Götzis, RS Kriessern, SV Dürbheim und der Magic Fit AC Hörbranz.

Nach super Kämpfen errangen unsere Jungs den 4. Platz. Wir gratulieren allen Mannschaften und danken dem KSK Klaus für die tolle Veranstaltung!



Unsere super Mannschaft!

Endergebnis:

1. RS Kriessern (CH)
2. KSK Klaus (A)
3. SV Dürbheim (D)
4. AC Hörbranz (A)
5. KSV Götzis (A)

Schulring-Cup

Die SchülerInnen der Volksschule Hörbranz haben am 28. Mai 2015 mit 24 Startern am Schulring-Cup in Wolfurt teilgenommen. Bestens betreut von unseren vier erfahrenen Trainern Michi, Amiran, Nico und Hüseyin haben sie unter elf teilnehmenden Schulen den ausgezeichneten 2. Platz belegt. Die Titelverteidigung aus dem Vorjahr wurde aufgrund der hohen Starterzahl der Volksschule Schwarzach nur knapp verfehlt. In den Einzelwertungen schafften es gleich 19 SchülerInnen aufs Podest!



Die Mannschaft des Magic Fit AC Hörbranz beim Schulring-Cup

Super gemacht Mädels und Jungs – wir gratulieren!

Int. Brandenburgcup in Frankfurt/Oder

Am Freitag, 5. und Samstag, 6. Juni traten sechs Vorarlberger die lange Fahrt nach Frankfurt/Oder zum Brandenburg Cup, dem stärksten Junioren-Turnier in Deutschland, an. Vom Magic Fit AC Hörbranz war der Kaderringer Lukas Staudacher mit dabei.

Gesamt waren 110 Ringer aus 14 Nationen am Start.

Lukas Staudacher hat sich in der am stärksten besetzten Gewichtsklasse (25 Starter) bis 74 kg eindrucksvoll zu Wort gemeldet. Gegen Ringer aus der Schweiz und Norwegen konnte er sich souverän durchsetzen. Den Kampf um den Finaleinzug verlor Lukas gegen einen starken Dänen. Im Finale um Platz 3/5 herrschte bis kurz vor Schluss Hochspannung. Obwohl er diesen Kampf verlor, kann man seine Leistung als großen Erfolg werten. Er belegte schlussendlich den 5. Rang.

Durch diesen super Erfolg (beste Leistung der österreichischen Starter) qualifizierte er sich für die Europameisterschaft in Istanbul, für die wir Lukas sehr viel Glück und Erfolg wünschen!

Bericht: Nina Veith



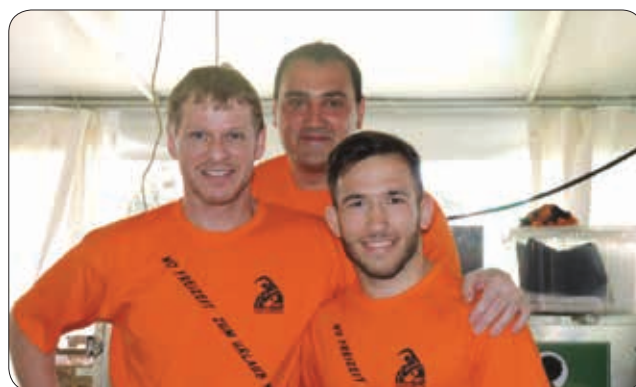
Fronleichnamszelt

Fronleichnam 2015 – wie jedes Jahr ein gelungenes Fest!

An Fronleichnam geht in Hörbranz die Post ab – daran ist der Magic Fit AC Hörbranz nicht ganz unbeteiligt. Wie jedes Jahr öffneten wir auch heuer wieder unsere Pforten zum traditionellen Fronleichnams-Festzelt.

Am Donnerstag ging es nach der Prozession der Fronleichnams-Schützen mit einem gemütlichen Frühshoppen los. Der Musikverein Hörbranz brachte die Stimmung im Zelt wie immer zum Kochen. Am Freitag starteten wir mit dem Ortsvereine Tauziehen. Danach ließ die Band Sweet Rush tolle Partystimmung aufkommen. Nach einem Tag Ruhe beendeten wir unser tolles Fest mit einem weiteren Frühshoppen mit musikalischer Unterhaltung des Musikvereins Hörbranz und den Flotten Böhmischen am Sonntag.

Wir möchten uns recht herzlich beim Musikverein Hörbranz und den Flotten Böhmischen für die musikalische Unterhaltung bedanken. Ein großer Dank geht auch an unsere Gäste und natürlich an unser super Team! Alle haben wirklich eine klasse Arbeit abgeliefert. Wir sind sehr stolz auf diesen Vereinszusammenhalt und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!





FC Hörbranz U7 Rückblick & Vorschau

3 Hallenturniere und bislang 3 von insgesamt 5 Turnieren bestritten die jüngsten Kicker des FC Hörbranz im Jahr 2015. Im Schnitt sind bei den einzelnen Turnieren von den rund 20 Kindern am Turniertag ca. 13 Spieler im Einsatz. Diese werden in „zwei“ Teams aufgeteilt. Eine Mannschaft kommt in der Gruppe A und die andere in der Gruppe B zum Einsatz. Von den 20 Kindern werden 16 Kinder im

Sommer altersbedingt die U7 verlassen und spielen ab September in der U8 bzw. in der U9.

Zudem gönnt sich der langjährige Trainer der U7, Enrico Stein, eine Pause und verlässt im Sommer die U7.

Doch bis dahin gibt es für die Teams von Enrico Stein und Robert Gass noch einiges zu tun. Das Turnier in Bregenz und das Abschluss-Turnier in Alberschwende darf noch gespielt werden, sowie eine Reise nach München in die Allianz Arena und die Teilnahme bei einem Turnier in München sind die letzten Ziele vor der Sommerpause.

Die Kinder freuen sich jedenfalls riesig auf die noch bevorstehenden Aufgaben und sind wie immer mit vollen Angriffs-Fußball, Spielfreude und Spaß, wie die Bilder belegen, dabei. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns vom FC Hörbranz, insbesondere die Trainer Enrico Stein und Robert Gass, bei allen Eltern für das Vertrauen und die großartige Unterstützung während der ganzen Saison bedanken.

Auf dem Bild mit den Spielern fehlen noch Jodok Sigg und Malick Diallo.

Bericht: Robert Gass



Hundesportverein Hörbranz

Spiel, Spaß und Sport mit dem Hund

Das ist das Motto des diesjährigen "Kindertag am Hundesportplatz" des Hundesportvereins Hörbranz am Freitag, den 10. Juli 2015, von 13.30 bis ca. 16 Uhr. Damit sich Kind und Hund gegenseitig besser verstehen können, ist der richtige Umgang mit dem Hund sehr wichtig. Viele Begegnungen zwischen Hunden und Kindern enden oft mit Missverständnissen.

Kinder machen sehr oft hektische und unkontrollierte Bewegungen und können die Reaktion des Hundes nicht abschätzen, weil sie oft die Sprache des Hundes nicht verstehen. Um so Missverständnissen zwischen menschlicher Körpersprache und der eines Hundes vorzubeugen, wird den Kindern die Verhaltens- und Denkweise eines Hundes bewusst gemacht.

Ganz einfache Dinge, die man beachten sollte, wenn man zum Beispiel einen angeleiteten Hund vor einem Geschäft sieht, oder wenn man plötzlich einem fremden Hund gegenübersteht. Was macht man nun? Das sind Situationen, die uns tagtäglich passieren können. Dazu kommt noch, dass jeder Hund anders ist. Eine Hunderasse sagt nichts über das Verhalten des Hundes aus!

Die Wissensvermittlung steht an diesem Tag ganz im Vordergrund. Damit der Spaß aber nicht zu kurz kommt, haben die Kinder auch die Möglichkeit die verschiedenen Beschäftigungsformen des Hundesports einmal selbst auszuprobieren wie zum Beispiel über einen Geräteparcours spurten, Gehorsamsübungen ausprobieren etc.

Weitere Infos unter
www.hundesportverein-hoerbranz.com



Agility Ländle-Cup Prüfung und Dämmersprung

Am Wochenende vom **18. bis 19. Juli 2015** findet der Dämmersprung sowie die Agility Ländle-Cup-Prüfung auf dem Hundesportplatz des HSV-Hörbranz statt. Weit mehr als 100 Vierbeiner aus dem In- und Ausland kämpfen beim nunmehr 8. Dämmersprung am 18. Juli 2015, ab 14 Uhr sowie bei der Agility Ländle-Cup Prüfung am 19. Juli 2015, ab 8 Uhr um den Sieg in den jeweiligen Leistungsklassen. Die Trophäen/Pokale werden auch dieses Jahr wieder von der Lebenshilfe Werkstatt Ecopark Hörbranz angefertigt. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Vorankündigungen:

Fr, 10. 7. 2015 – Kindertag am Hundeplatz, ab 13.30 Uhr
Sa, 18. 7. 2015 – Dämmersprung, ab 14 Uhr
So, 19. 7. 2015 – Agility Ländle-Cup-Prüfung, ab 8 Uhr

Bericht: Elisabeth Adami



Kneipp Aktiv Club Hörbranz

Kölnreise

Die diesjährige Frühjahrs-Reise des Kneippvereines Hörbranz über die Pfingstfeiertage vom 24.5. bis 28.5.2015 war wieder ein voller Erfolg.

Am Sonntag, den 24.05. fuhren wir mit dem vollbesetzten Bus von 50 Personen zu unserem Reiseziel Köln.

Die Fahrt führte über Ulm – Stuttgart – Heilbronn nach Koblenz zum Deutschen Eck. Dort fließt die Mosel in den Rhein. Nach einer ausgiebigen Mittagspause fuhren wir weiter in die Domstadt Köln, dort bezogen wir für die nächsten Tage unsere Zimmer.

Am Montag genossen wir eine interessante Stadtrundfahrt, sowie eine 3-stündige Schifffahrt auf dem Rhein. Der Dienstag überraschte uns mit einer wirklich tollen Besichtigung des Braunkohleabbau Hambach. Dort erlebten wir die Faszination Tagebau, dies sind Dimensionen, die man sich kaum vorstellen kann. Aus der offenen Grube werden jährlich ca. 40 Millionen Tonnen Braunkohle abgebaut. Dieser Tagebau ist somit der größte von der RWE (Energiedienstleister) in Deutschland und hat eine Fläche von ca. 85 km² und eine Tiefe von etwa 350 – 400 Meter. Die nächsten wunderbaren Eindrücke erlebten wir dann am Mittwoch in Wuppertal.

Das Highlight dieser Stadt ist die berühmte Schwebelbahn, auch diese Fahrt genossen wir in vollen Zügen. Köln, die Metropole am Rhein, mit über einer Million Einwohnern, ist immer eine Reise wert, denn das Zentrum der Stadt mit dem wunderbaren Dom, die Altstadt direkt am Rheinufer mit den vielen originalen Kneipen, sowie den bekannten und geschätzten Brauhäusern ist ein wahrer Genuss.

Zu unserer Überraschung fand genau zu dieser Zeit unter freiem Himmel die Kölner-Weinwoche statt – bei der wir die Abende in gemütlichen Runden ausklingen ließen. Die Heimfahrt am Donnerstag, den 28.5.2015 führte uns über Landau – Karlsruhe – Stuttgart – Ulm – zurück nach Hörbranz.

Ein herzliches Danke unserem Busfahrer Patrick, sowie unserem Reiseleiter Severin Sigg für die wunderschöne Reise mit den vielen tollen Eindrücken.

Bericht: Mittersteiner Silvia



Seniorenbund Hörbranz

Besichtigung der Sprungschanze in Tschagguns

Am 13. Mai begaben sich 28 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz auf die von der Obfrau Erika Bösch arrangierte Fahrt nach Tschagguns, um die neue Sprungschanze zu besichtigen.

Dort angekommen wurden die Mitglieder von Emil, Werner und Elmar begrüßt, die in drei Gruppen über den Bau der Anlage erzählten. Mit dem Lift konnte auch auf die Schanzen gefahren werden, welche Höhen

von 22 m – 66 m und 108 m aufweisen. Zwischendurch wurde über den Bau der Anlage, über die Anlaufspur, über die Windmessung und den Windkorridor, über Sommer- und Wintertraining ausführlich berichtet, um anschließend im Nordic-Cafe mit hausgemachten Kuchen und Getränken verwöhnt zu werden. Danach wurden die Teilnehmer von Robert wieder mit dem Hehle-Bus und interessanten Informationen über die neue Sprungschanze zurück ins Leiblachtal gebracht.

Chörle in der Maiandacht

Am Abend des 21. Mai 2015 hat das Chörle des Seniorbundes Hörbranz die Maiandacht mit Pfarrer Trenti mitgestaltet. Chorleiter Ulrich Buhmann hat seine Sängerinnen und Sänger souverän durch die Andacht geleitet. Josefa Kainz brachte den Gläubigen die Lesung zu Gehör und las auch die Fürbitten vor. Ein neu einstudiertes Marienlied bildete den würdigen Abschluss der schönen Andacht.

Bericht: Seniorenbund



Pfadfinder Leiblachtal

Pfadfinderbericht

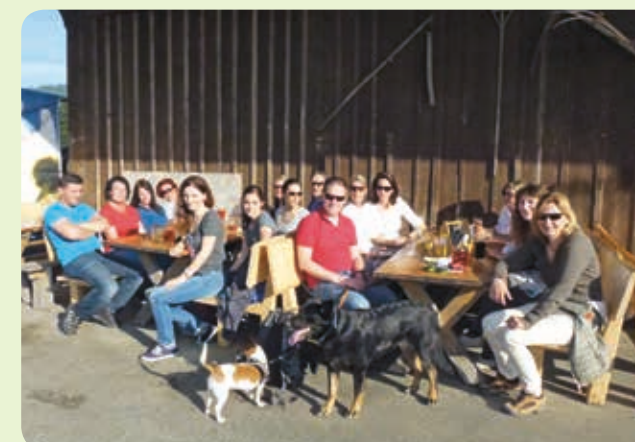
Am Sonntag den 07. Juni 2015 nahmen die Explorer der Pfadfinder Leiblachtal an der Kübelregatta zur Feier des Jubiläums der Fußbacher Pfadfinder teil. Nach einer ausführlichen Planung des Floßes während der Heimstunde wurde das beschaffte Baumaterial nach Fußbach transportiert und dort in Windeseile zusammengebaut und natürlich ausführlich getestet.

Der Sieger dieser Kübelregatta wurde nach verschiedenen Kriterien gekürt. Neben der Schnelligkeit wurden dabei auch die Kreativität und die Umsetzung gewichtet. Mit der Unterstützung unserer ebenfalls anwesenden Guides und Späher konnten wir die mit Abstand schnellste Zeit einfahren. Trotzdem reichte es aufgrund unserer schlichten und für Geschwindigkeit konzipierten Konstruktion nur für den dritten Platz.



Wir genossen diesen Ausflug sehr und hatten viel Spaß miteinander und vor allem auch mit den Teilnehmern anderer Gruppen.

Bericht: Pfadfinder Leiblachtal



Reit- und Fahrverein Leiblachtal

Helferfest

Ohne die Hilfe und Einsatzbereitschaft vieler Vereinsmitglieder ist es schwer, eine große Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Deshalb hat der Vorstand des Reit- und Fahrverein Leiblachtal alle Helfer, die beim Hausturnier im vergangenen Herbst mitgewirkt haben, zusammen getrommelt und einen tollen Ausflug gemacht. Wir gingen zu Fuß vom Reitstall los, spazierten durch Hörbranz



und dann Richtung Hohenweiler bis wir schließlich unser Ziel – Egon's Buschenschank – erreichten. Nach einer leckeren Jause ließen wir den Abend mit Tanz und Musik gemütlich ausklingen.

Bericht: Stefanie Koller



Mai singen dia schö

Maisingfest des MGV Hörbranz

Heuer (Freitag, 29. Mai 2015) veranstaltete der Männergesangsverein Hörbranz schon zum zweiten Mal sein Maisingfest im Innenhof der Volksschule.

Obmann Mike Bartel konnte an dem wunderschönen, lauen Maiabend den Bürgermeister der Gemeinde Karl Hehle und zahlreiche Gäste begrüßen. Sängergattinnen und Freunde des Chors bewirteten dabei die Besucherinnen und Besucher.

Zum heurigen Fest konnten wir die Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz als Mitwirkende gewinnen. Diese bereicherte das Programm mit ihrem Alphornbläserquartett und der Tanzgruppe. Mit verschiedensten Choreographien, einstudiert von Renate Metzler und Horst Schober, begeisterten die Tänzerinnen und Tänzer das Publikum.

Die Tanzeinlagen wurden dabei von Obmann Wolfgang Brunner mit der Ziehharmonika begleitet.

Chorleiterin Sabine Kranabetter griff bei der Liedauswahl teils auf die traditionellen Männerchorlieder wie „Aus der Traube in die Tonne“ zurück, sie wählte aber auch Lieder von den letzten Konzerten, wie die von Gerold Ammann geschriebene „Lorelei“ oder den von ihr selbst gesetzten Satz zum „Reiseachtele“ von Stemmeisen und Zündschnur. Als die Schuhplattlergruppe zu unserem „Zottelmarsch“ tanzte, kam noch zusätzlich Stimmung auf.

Mit dem Lied „O Hoamatle“ verabschiedeten wir uns vom herzlich applaudierenden Publikum.

Bericht: Mike Bartel, Obmann

Bestürzend komischer Theaterabend im Leiblachtal

Im Rahmen der Aktion Demenz Leiblachtal gastierte der Vorarlberger Schauspieler Armin Weber im Leiblachtalsaal.

Weber führte das bekannte Stück Joop Admiraals „Du bist meine Mutter“ auf. In diesem berührenden Werk spielt Weber sowohl den Sohn als auch dessen Mutter. Mit dieser subtilen Gratwanderung zwischen Privatem und allgemein nachvollziehbarem Geschehen, zwischen Komik und Melancholie konnte Armin Weber das Publikum emotional berühren: ein zeitlos bestürzend komisches Stück Theater über die Schrecken und Absonderlichkeiten des Alters, das Mit- und Gegeneinander von Jung und Alt und überhaupt das Leben, die Liebe und den Tod.



Bericht: Thomas Winzek



Weber überzeugte im Leiblachtal. Der Organisator der Veranstaltung, Thomas Winzek, MA, Geschäftsführer des Sozialsprengel Leiblachtal und Leiter der Arbeitsgruppe Demenz zeigte sich über die zahlreichen BesucherInnen und die gelungene Theaterveranstaltung sehr erfreut. Winzek konnte viele VertreterInnen aus den Sozial- und Gesundheitsorganisationen des Landes begrüßen. So waren unter anderem Dr. Elmar Marent (Obmann Sozialsprengel Leiblachtal), Dr. Benno Wagner (Obmann KPV Hörbranz), Sabine Ill (Obfrau KPV Lochau), Michaela Moosmann, DSA (Mädchenzentrum Amazone), Marion Bumberger (Leiterin Jesuheim Lochau) interessierte Gäste der Veranstaltung. Die Projektreihe „Aktion Demenz“ wird mit speziellen Schulungen für Menschen die in ihrem beruflichen Alltag mit Demenzkranken zu tun haben und einer Lesung im September fortgeführt. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen gibt die Geschäftsführung des Sozialsprengel Leiblachtal (T. 05573 85550).

Neue Obfrau für die Lebenshilfe-Region Leiblachtal



Manuela Hack übernimmt die Obmannschaft für die Region Leiblachtal der Lebenshilfe Vorarlberg von Paul Margreitter.

Nach sechs Jahren als Obmann der Region Leiblachtal der Lebenshilfe Vorarlberg übergab Paul Margreitter die ehrenamtliche Aufgabe an seine Nachfolgerin Manuela Hack. Die Sozialpädagogin und ehemalige Landtagsabgeordnete will sich vermehrt für die Themen Wohnen für Menschen mit Behinderungen und Inklusion einsetzen.

Bereits seit vielen Jahren gehört Manuela Hack zum Regionalteam der Lebenshilfe im Leiblachtal. Als Mitglied engagierte sich die 49-jährige Hörbranzlerin stark bei der Implementierung des Projektes „Engagiert sein“ und half etwa auch bei der Standortsuche für das Brockenhaus in Lochau mit. „Ich freue mich, die Nachfolge von Paul Margreitter anzutreten, der als Obmann so viel für die Lebenshilfe im Leiblachtal geleistet hat. Neben der Stärkung seiner bisherigen Arbeit in den verschiedenen Standorten der Lebenshilfe Vorarlberg möchte ich vor allem beim Thema ‚Wohnen für Menschen mit Behinderungen‘ und bei deren selbstverständlichen Teilhabe in unserer Gesellschaft etwas beitragen“, erklärt Manuela Hack. Auch Paul Margreitter freut sich, dass er sein Ehrenamt in so

kompetente Hände weitergeben kann: „Mit Manuela Hack konnten wir eine für uns alle erfreuliche und hoffnungsvolle Nachfolgerin gewinnen. Ich hoffe, dass die Bevölkerung des Leiblachtals ihr, dem Regionalteam und den Menschen mit Behinderungen auch weiterhin so wohlwollend gegenübersteht.“ Die Wahl der neuen Obfrau erfolgt dann Ende Juni in der Jahreshauptversammlung der Lebenshilfe Vorarlberg.

Engagement weit über die Region hinaus

Paul Margreitter war seit März 2009 in der Lebenshilfe Leiblachtal als Obmann tätig. Zudem hat er sich als Vizepräsident und als Vorsitzender des Ausschusses der Regionen mit sehr viel Engagement weit über das Leiblachtal

hinaus für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen eingesetzt. „Wir bedauern sehr, dass Paul Margreitter seine Funktion als Obmann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr fortführen kann. Er war unglaublich viele Stunden für Menschen mit Behinderungen und die Lebenshilfe im Einsatz. Als Vizepräsident hat er zahlreiche Aufgaben übernommen. Besonders zeichnet ihn die Wertschätzung aus, die er Menschen mit Behinderungen und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern entgegenbrachte“, bedankt sich Michaela Wagner, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Vorarlberg.

Bericht: Sabrina Matt

Krankenpflegeverein Hörbranz Generalversammlung am 23. April 2015

Obmann Dr. Benno Wagner konnte im Pfarrheim zahlreiche Mitglieder und Gäste begrüßen.

Für den Fachvortrag mit dem Titel „Dein Sterben trifft mein Leben“ konnte Frau Annelies Bleil aus Bregenz gewonnen werden. Eine lebensbedrohliche Erkrankung, Tod und Trauer konfrontieren uns mit vielfältigen Gefühlen und Anforderungen. Impulse und Erfahrungen aus der täglichen Arbeit mit Kranken, Sterbenden und Angehörigen waren Themen des Referats. Der Umgang mit der eigenen Betroffenheit soll dabei ebenso Platz haben wie die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen.

Die umfangreiche Tagesordnung wurde zügig abgearbeitet. Nach der Begrüßung und dem ehrenden Gedenken an die 35 im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder folgte der Bericht des Obmanns. Im Jahr 2014 gab es viele Veränderungen beim Personal. Nun ist das Pflegepersonal wieder komplett. Pflegeleiterin Gerda Kauer und 5 Mitarbeiterinnen sorgen für einen geordneten Ablauf der Pflegeleistungen. Auch die Zunahme sonstiger bürokratischer Aufgaben hat den Vorstand des KPV veranlasst, ab März 2015 für Verwaltungsaufgaben eine Teilzeitkraft für vier Wochenstunden einzustellen. Im Jahr 2014 wurden mit 5.666 Hausbesuchen 155 Patienten betreut. Die Vorsorgehausbesuche „75 + - Jung bleiben beim Älter werden“ starteten im Juni 2014 für den Jahrgang 1939 und werden heuer für den Jahrgang 1940 fortgesetzt. Aufgrund der Personalsituation war die Anschaffung eines weiteren Dienstfahrzeuges erforderlich. Weiterhin aufrecht bleiben die Ziele der Tätigkeit des Krankenpflegevereins: Zuverlässige gute Pflege durch ein Team mit Freude an der gemeinsamen Arbeit, mit Transparenz bei den Dienstleistungen und der Erfüllung der Qualitätsziele. Weiters wird Wert gelegt auf die gute Zusammenarbeit mit anderen Krankenpflegevereinen im Leiblachtal und der Servicestelle für Pflege und Betreuung, mit dem Landesverband Hauskrankenpflege und mit der connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege.

Pflegeleiterin Gerda Kauer beschäftigte sich in ihrem Bericht mit dem Thema: Wie komme ich im Bedarfsfall zu den Leistungen des Krankenpflegevereins? Wichtig ist, sich frühzeitig an die Hauskrankenpflege wenden, um in



Der neue Schriftführer Heinz Fessler

Ruhe ein Pflege- und Betreuungsnetz aufzubauen, damit eine angemessene Pflege zu Hause geleistet werden kann. Kassierin Martina Fink stellte den Rechnungsabschluss 2014 vor mit Ausgaben in der Höhe von rund 242.000 EURO. Die gestiegenen Kosten führten dazu, dass eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags auf 35 EURO mit Indexanpassung beantragt wurde und auch beim Pflegebeitrag der Stundensatz von 10,80 auf 12,00 EURO angehoben wird. Beide Anträge wurden einstimmig beschlossen. Statutengemäß war auch die Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Schriftführerin Reinelde Matt stand für eine weitere Funktionsperiode nicht mehr zur Verfügung. Der Obmann bedankte sich bei ihr für 15 Jahre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit. Als Nachfolger konnte Heinz Fessler gewonnen werden. Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Obmann Dr. Benno Wagner, Stellvertreterin Monika Vögel, Schriftführer Heinz Fessler, Kassierin Martina Fink, Beiräte Dr. Hubert Föis, Herbert Lau und Franco Luchetta. Der alte und neue Obmann bedankte sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen. Dietmar Jeglic und Thomas Gartner wurden als Rechnungsprüfer bestätigt. Herwig Thurnher, Obmannstellvertreter des Landesverbandes Hauskrankenpflege überbrachte Grußworte und bedankte sich beim Vorstand und beim Pflegeteam für die geleistete Arbeit. Der Obmann bedankte sich bei allen Systempartnern für die gute Zusammenarbeit und schloss die Generalversammlung. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Übrigens: Sind Sie schon Mitglied im KPV Hörbranz? Wenn nicht, freuen wir uns über Ihre Anmeldung.

Bericht: Krankenpflegeverein Hörbranz



Sozialsprengel Leiblachtal

Junge Ideen für's Leiblachtal

Mit dem **1. Leiblachtaler Jugendrat** startet die Jugendarbeit des Sozialsprengels Leiblachtal einen groß angelegten Beteiligungsprozess. Per Zufall ausgewählte Jugendliche diskutierten am 30. Mai über ein jugendfreundliches Leiblachtal.

„Welche Themen beschäftigen mich zur Zeit am meisten? Was müsste sein, dass das Leiblachtal für mich noch lebenswerter wird?“

– so lautete die Leitfrage zur Ideensammlung. Der Jugendrat ist ein aus dem Bürgerrat entwickeltes Partizipationsverfahren, das ermöglicht, dass durch das Sammeln von Lösungen, Bedenken, Fakten und Herausforderungen rasch gemeinsam Potenzial für die Zukunft sichtbar wird. Die beiden Moderatorinnen Annemarie Felder und Kerstin Lubetz zeigten sich begeistert über die motivierte Mitarbeit der jungen Menschen. Auch für die JugendarbeiterInnen Linda Fink, Anna-Mara Gschliesser und Martin Winsauer haben sich einige Vorhaben bestätigt und einiges Neues kam hinzu.

Hauptthemen waren „Treffpunkte für Jugendliche“ – u.a. wie z.B. die Uferpromenade attraktiv gestaltet werden kann, weiters wie bestehende Angebote gut beworben, gut genutzt bzw. ausgebaut werden können sowie Busverbindungen.

Aus Hörbranz waren Katharina Jenny, Clara Fischnaller und Abdul Gürkeskin mit dabei.

So ging's weiter:

Am 19. Juni fand der Jugendabend statt, zu dem alle interessierten Jugendlichen eingeladen waren. Anschließend wurden verschiedene Projektteams für Sommer und Herbst gebildet.

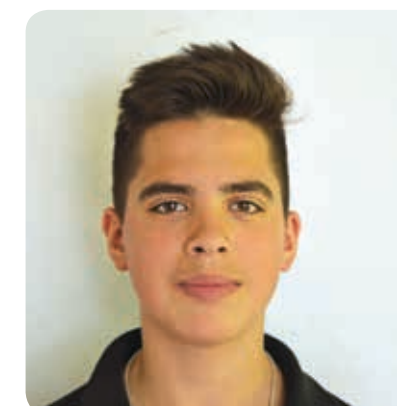
Bericht: Annemarie Felder



„Ich finde, dieser Jugendrat ist eine gute Idee. Die Jugendlichen haben sonst eher wenig Mitspracherecht. Gut ist, dass wir hier mitreden dürfen.“
Katharina, 13



„Mich freut, dass wir mitreden dürfen. Sonst besteht die Gefahr, dass man etwas baut, was uns nicht gefällt. Wenn es wieder so etwas gibt, komme ich auf jeden Fall wieder.“
Clara, 12



„Ich wollte meine Ideen aufzeigen und wollte von den anderen ihre Ideen hören. Ich hoffe, dass viele Ideen umgesetzt werden und dass bald im Leiblachtal mehr los ist.“
Abdul, 15



Sozialsprenkel Leiblachtal Generalversammlung

Bei der 31. Generalversammlung des Sozialsprenkels Leiblachtal wählten die von den Gemeinden Lochau, Hörbranz, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg entsandten Delegierten den neuen Vorstand. Für die nächsten 5 Jahre sind die Bürgermeister Dr. Michael Simma (Lochau), Karl Hehle (Hörbranz), Wolfgang Langes (Hohenweiler), Georg Bantel (Möggers) und Josef Degasper (Eichenberg) sowie Erika Bösch und Dr. Elmar Marent (Obmann) in der Vereinsleitung. Obmann Dr. Elmar Marent bedankte sich namens der gewählten Vorstandsmitglieder für das ausgesprochene Vertrauen bei den Vereinsmitgliedern und sicherte Kontinuität für die Vereinsaktivitäten zu. Besonders bedankte er sich beim Geschäftsführer und den

zahlreich anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das große Engagement im Leiblachtal. Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder und Vereinsdelegierten wurden mit der Bitte verabschiedet, auch weiterhin den Sozialsprenkel Leiblachtal zu unterstützen.

Der Sozialsprenkel Leiblachtal, so Obmann Dr. Marent, will auch künftig eine zentrale Anlaufstelle für alle BürgerInnen, soziale Organisationen und Gemeinden im Leiblachtal für gesundheits- und sozialbezogenen Themen wahrnehmen.

Bericht: Dr. Elmar Marent

Seniorenbörse Leiblachtal und Pfarre Hörbranz luden zum 2. Kulturtreff ins Pfarrheim

Kürzlich fand im Pfarrsaal in Hörbranz der zweite Kulturtreff im Leiblachtal statt. Die Seniorenbörse Leiblachtal und die Pfarre Hörbranz luden zu diesem Gedankenaus-

tausch. Wie beim ersten Kulturtreff gab es einen regen Austausch zwischen Mitgliedern der syrischen Familien und Frauen und Männern aus dem Leiblachtal. Bei Kaffee und Kuchen entsprang ein interessanter, entspannter und freundschaftlicher Treff, bei dem viele Informationen ausgetauscht wurden. HörbrannerInnen waren betroffen von der „Leidensgeschichte“, die die syrischen Familien auf dem Weg zu uns erdulden mußten. Seniorenbörse und Pfarre Hörbranz werden in den nächsten Wochen erneut zum Kulturtreff einladen und würden sich freuen, wenn zahlreiche Frauen und Männer aus dem Leiblachtal der Einladung folgen würden.

Bericht: Dr. Elmar Marent



Firmenvorstellung

F8 energieautonomleben

Wir legen Wert auf umfassende, persönliche Beratung, um für jeden Kunden die beste, individuelle Lösung zur Energieerzeugung mit Photovoltaik, Energiespeicherung und optimalen Energienutzung zu erarbeiten.

Vor allem Städte und Gemeinden, aber auch Unternehmen und Private vertrauen auf unsere solare Straßenbeleuchtung, die eine kostengünstige und wirtschaftliche Alternative zur netzgeführten Variante darstellt.

Mit dem schlüsselfertigen Modulhaus in Holzbauweise sparen Sie sich Zeit, Kosten und Nerven. Kleine Einheiten, die nach Ihren Vorstellungen errichtet werden, für flexible Nutzungsmöglichkeit: Wohnen, Arbeiten, Gästehaus oder Büro.

Von der Beratung über Planung und Ausführung stehen Qualität und Effizienz im Vordergrund. Wir arbeiten mit Fachbetrieben aus der Region zusammen.

Richard Hutter und Andrea Mennel

F8 Handelsagentur GmbH,
Fronhofer Straße 8, 6912 Hörbranz
Tel. +43 5573 83611
office@energieautonomleben.eu
www.energieautonomleben.eu

Stellenausschreibung

Zustellfahrer gesucht:

Wir suchen ganztägige Zustellfahrer für den Raum Vorarlberg. Sie fahren gerne Auto, sind zuverlässig und pünktlich. Verfügen über ein gepflegtes Äußeres.

Dann bewerben sie sich unter:
werner@berkmann.com

Pensionisten gesucht:

Sie sind Pensionist und haben noch Lust in einem Team mitzuarbeiten? Wir suchen Pensionisten für Sonderfahrten nach ganz Europa auf geringfügiger Basis. Melden Sie sich unter: 0664 4240865

TERMINKURIER Xpress - LogistiX GmbH
Seestraße 14, 6912 Hörbranz, Austria

Stellenausschreibung

JOCHUM

Lotto- Postpartner Lindauerstraße 53
6912 Hörbranz, Tel. 05573/82252 Fax: 05573/85336
jochum.sylvia@aon.at ATU63221203

Suche Verstärkung für mein Team ca. 25 Stunden
Lebenslauf
Bezahlung nach Kollektivvertrag

Bewerbung an Sylvia Jochum
Lindauerstraße 53
6912 Hörbranz

Geschäftsfläche zu vermieten

300 m² Geschäftsfläche in Herzen von Hörbranz günstig zu vermieten

Für einen Besichtigungstermin
melden Sie sich unter:

Lyka Immobilien KG
Seestraße 14
6912 Hörbranz
thomas@berkmann.com
0664 1602636

erfolgte bis zu meiner Pensionierung (2002) die Anstellung in der Gemeindeverwaltung Hörbranz; davon ab 1972 als Gemeindesekretär. Seit 1966 bin ich verheiratet mit Elisabeth Sigg, geb. 1940, von der Allgäustraße 153, Tischlerei und Glaserei Sigg, einer Schwester von Severin Sigg, der von 1961 bis 1989 Bürgermeister war." Jetzt bin ich 73 Jahre alt und denke noch manchmal an die beschwerlichen Kriegs- und Nachkriegsjahre in St. Anton zurück. Ich habe in Hörbranz mein privates und berufliches Glück – sowie eine neue Heimat gefunden."

schrieben: „Zu Weihnachten 1944 bombardierten die Alliierten Friedrichshafen ‚total‘. Der Nachthimmel hatte alle Farben und die Erschütterungen waren so stark, dass man es sogar in Hörbranz spürte.

Franz, mein älterer Bruder, wurde im Februar 1945 mit 15 Jahren und 2 Monaten noch zum Kriegsdienst einberufen. In den Monaten März und April wurde das Sirenengeheul wegen Fliegeralarm immer häufiger und wir Kinder hatten große Freude, denn die Schule war dann immer aus! Wir wohnten damals in Backenreute und mussten den Heimweg über Giggelstein im Schutz von Bäumen und Gebüsch gehen.

Ende März 1945 kamen ältere Soldaten nach Backenreute und fingen an Schützengräben auszuheben. Wir Buben waren natürlich mit dabei. Eines Nachmittags kam ein Militär-LKW mit Munitionsnachschub. Da wurden verschiedene Kisten abgeladen, auch einige Kisten Panzerfäuste. Die meisten Kisten wurden bei Hehle Georgs Säge im Keller deponiert. Gegen Abend kam ein Offizier, begutachtete alles genau und probierte eine Panzerfaust aus. Er ging mit einem Soldaten hinter Hehles Haus (in die Bündt), nahm eine Milchkanne und feuerte mit der Panzerfaust auf die Kanne. Übrig blieb nur 1 Stückchen von dem Boden, sonst nichts. Unser Vater, Christian Jochum, war seit 1941 im Grenzschutz tätig und war als ‚Hundeführer‘ im Einsatz. Das hatte den Vorteil, er konnte alleine mit dem Hund Dienst machen. Er war für das ganze Pfändergebiet zuständig, ganz selten mit einem Kollegen. Und weil er nie einen Deserteur aufgriff, wollte man ihn zweimal

strafversetzen. Zum Glück hatte er eine gute Ader zu seinem Chef Herrn Danner, der es immer wieder schaffte, es auszubügeln.

Ein paar Hörbranzer Originale unterhielten sozusagen eine leichte Untergrund-Organisation und damit das nicht auffallen sollte, wurde ein Schafkopfabend eingerichtet. Uns Kinder hat das alles sehr gefreut, denn da wurde es laut und auf dem Tisch wurde getrumpft. Und anschließend wurde über dies und jenes getuschelt. Nur getuschelt, denn sie wussten, dass die Fensterläden Ohren hatten. Leider mussten wir Kinder immer zeitig ins Bett und die Gaudi war vorbei. Nach dem Krieg lobte uns unser Vater, weil wir nie etwas nach draußen erzählten.

Drei Tage vor dem 29. April wurde unser Vater nach Konstanz abkommandiert, es war ein trauriger Familienabschied. Ich kann mich nicht erinnern, ob wir zu diesem Zeitpunkt noch in die Schule gingen. Wir Kinder wurden am 29.4.1945 früh aus den Betten geholt, weil unser Vater heimgekommen war. Er hat uns später erzählt, dass er und sein Freund Fritz Bechter (Bodenleger) auf halbem Weg nach Konstanz abgehauen waren. An diesem Morgen waren alle nervös, halt einfach anders als sonst. Gegen Mittag hieß es, wir müssen das Notwendigste packen und uns verstecken. Die Familien Hehle Georg, Jochum Matthias, Jochum Christian und Schoch Johann samt Kind und Kegel. Mein jüngster Bruder Anton war 4 Monate alt. Wir gingen alle vollgepackt Richtung Hehles Bündt dem Ruggbach entlang, ca. 200 Meter. Da waren ein großer Felsvorsprung und eine Höhle. Wir wurden



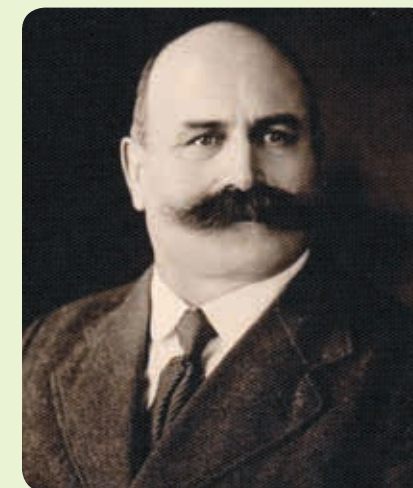
Beim Gasthaus „(Schwarzer) Adler“ wollten deutsche Soldaten eine Verteidigungsstellung errichten.

alle mit Decken versorgt und mussten alle still sein. Wenn jemand ein bisschen in den Vordergrund ging, ratterten sofort Maschinengewehrsalven, ‚irgendwo‘. Onkel Matthias und mein Vater hielten Stellung im Dorf. Sie verhinderten, dass die Brücke in Backenreute gesprengt wurde. Beim damaligen Gasthaus Adler (Achberger) versammelten sich junge SS-Leute und wollten bei einem großen Nussbaum eine Stellung aufbauen. Unser Vater ging mit großen Risiko zu ihnen und fragte, was sie wollten. ‚Das Vaterland verteidigen‘ und unter anderem hätten wir (hier) vom Krieg eh nichts mitbekommen. Ein Unteroffizier ging mit der Pistole auf meinen Vater zu und sagte: ‚Ich kann Sie erschießen!‘ Mein Vater hatte eine Pelerine (Umhängemantel) an und darunter seine Uniform und auch seine Dienstpistole. Zu seinem Glück hatten die sogenannten Helden auch schon vorgesorgt und die Spiegel und Kennzeichen von ihren Uniformen weggeschnitten. Er sagte zu ihnen: ‚Was fehlt da und was fehlt da?‘ und zeigte auf die Uniformen. Mit der Hand gab er seinem Bruder Matthias ein Zeichen und dann wurden sie unsicher. Mein Vater konnte sie zur Vernunft bringen und sie zogen ab.

Vielleicht konnte er verhindern, dass Backenreute verschont blieb.

Um ca. 6 Uhr abends holte uns unser Vater wieder heim ins Haus. Als wir ankamen, waren im ganzen Dorf (Parzelle) Franzosen, Marokkaner und Mulis. Ein paar Jeeps fuhr herum, Marokkaner fingen Hühner und so ging alles rund. In unserem Haus hatte der Kompanie-Kommandant Quartier genommen. Vater und Mutter hatten ihm gleich ein Zimmer hergerichtet, denn dies konnte kein Schaden sein und so war es dann auch. Es wurde im Haus und ums Haus herum kein Haar gekrümmt. Interessant an der Geschichte war, dass der Kommandant wusste, dass unser Vater kein Nazi war und komplett unbeschadet davon kam. Denn viele seiner Kollegen und Kameraden, die schon zu Hause waren, wurden verhaftet und in Gefangenschaft genommen und etliche kamen nicht mehr zurück.

Vier Tage nach dem Umsturz klopfte in der Nacht jemand am Fenster. Unser Vater schaute nach. Wer stand da? Sein Dienstvorgesetzter Herr Danner. ‚So Christian, ich habe dir geholfen, jetzt hilfst du mir! Und mein Vater versteckte ihn 8 Tage



Zimmermeister Matthias Jochum (1892 – 1954) stellte sich gemeinsam mit seinem Bruder Christian der SS entgegen. Beide hatten Glück und die Soldaten zogen ab.

lang. Dann hielt es Danner nicht mehr aus und wollte nach Hause, denn seine Frau wohnte in Lindau. Mein Vater begleitete ihn noch bis zur Grenze und verabschiedete sich. Nach langer Zeit erfuhren wir, dass er von den Franzosen aufgespürt wurde und in Gefangenschaft geriet. Er kam schwer krank aus der Gefangenschaft zurück und starb bald darauf. Mein Bruder Franz wurde beim Einrücken im Allgäu, Raum Leutkirch, eingesetzt. Er kam erst Ende Mai nach Hause, so lange dauerte der Fußmarsch hierher. Auf dem Weg war er von den Franzosen dreimal gefangen genommen und wieder freigelassen worden. Zu essen erhielt er von ihnen jedoch nie etwas. Bei dem einen Bauern erhielt er ebenfalls nichts zu essen, beim anderen musste er zuerst einen Tag lang dafür arbeiten. Einen guten Bauern erwischte er dann doch noch, der ihm zu essen gab, damit er den Marsch aushalten konnte. In Berg angekommen erkannte ihn Leopoldine Bingger bei Flatzes Lädlele und konnte ihm sagen, dass unsere Familie nun in Berg wohne und er nicht mehr nach Backenreute laufen müsse. Das sind meine Erinnerungen an das Jahr 1945."



Arnold Jochum

Arnold Jochum (Jg. 1936), Kirchdorf (1945: Backenreute): „Panzerfaust gegen Milchkanne“

Arnold Jochum war bei Kriegsende neun Jahre alt. Für die Hörbranz-Aktiv-Leser hat er nun – 70 Jahre später – seine Erinnerungen aufge-

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

- Pichler Franz**, 17.05.1925
Rosenweg 1

Neuhauser Maria, 17.05.1925
Genfahlweg 5

Dimic Vaska, 01.07.1934
St.-Martins-Weg 2/4

Patscheider Paula, 02.07.1934
Heribrandstraße 14

Dinhof Margaretha, 04.07.1931
Amerikaweg 1

Tintor Johanna, 04.07.1923
Heribrandstraße 14

Kickl Gottfried, 08.07.1932
Flurweg 5

Huber Anna, 10.07.1933
Kelterweg 10
- Geißler Wilhelmina**, 10.07.1916
Ziegelbachstraße 1

Wechselberger Lydia, 12.07.1919
Lehmgrube 7

Reiner Franziska, 14.07.1933
Lochauer Straße 81/24

Danter Gertrud, 16.07.1922
Heribrandstraße 14

Bentele Sigismunda, 22.07.1933
Allgäustraße 93a

Gleißing Werner, 25.07.1934
Berger Straße 5

Gamper Otto, 28.07.1932
Im Ried 3

Gieselbrecht Ursula, 28.07.1929
Allgäustraße 35

- Pater Markus (Huchler Erwin)**,
30.07.1933
Lochauer Straße 107
- Hämmerle Yvette**, 01.08.1929
Dr.-Haltmeier-Weg 3
- Brunnmayr Karl**, 06.08.1933
Backenreuter Straße 18
- Paul Werner**, 07.08.1935
Moosweg 5
- King Lorenz**, 10.08.1923
Sägerstraße 8
- Schmotz Maria**, 14.08.1927
Hochstegstraße 27
- Bargehr Julius**, 24.08.1928
Ziegelbachstraße 49
- Schwärzler Lorenz**, 30.08.1935
Fronhofer Straße 11

Geburten

- Filler Nikola**
Heribrandstraße 49
09.05.2015
- Sahan Mira**
Lindauer Straße 36b
18.05.2015
- Mangold Sophia**
Schmittenstrasse 14
22.05.2015
- Mauderer Kilian Emanuel**
Genfahlweg 15
22.05.2015
- Bechter Klara Alexandra**
Maihofstraße 43
25.05.2015
- Temel Lorin Dilay**
Am Giggelstein 30
29.05.2015
- Riepl Laurie**
Graf-Belrupt-Straße 16
03.06.2015
- Jafo Aram**
Lindauer Straße 61
05.06.2015
- Hofer Emily Katharina**
Erlachstraße 1
08.06.2015
- Polat Sura**
Ziegelbachstraße 50
09.06.2015
- Eheschließungen**
beim Standesamt Hörbranz
- Berkmann Andreas und Greiter Sabrina**, Hörbranz
13.05.2015
- Bengsch Gabriel und Luongo Jasmin**, Hörbranz
15.05.2015
- Dipl. Ing. (FH) Türk Ümit und Mag. Merdane Özlem**, Hörbranz
15.05.2015
- Walter Stefan und Berndt Nina**, Hörbranz
15.05.2015
- Frick Jürgen und Kronreif Tina Susanna**, Möggers
29.05.2015

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

- Mees Joachim (57 Jahre)**
Seestraße 19
13.05.2015
- Erath Irma Maria (80 Jahre)**
Ziegelbachstraße 29
16.05.2015
- Schneider Helmut (75 Jahre)**
Staudachweg 15d
16.05.2015
- Häckel Romana (83 Jahre)**
Heribrandstraße 14
18.05.2015
- Söllner Augustine (87 Jahre)**
Am Halbenstein 13
19.05.2015
- Ritsch Josef Anton (69 Jahre)**
Erlachstraße 31
28.05.2015
- Stieger Ida Maria (100 Jahre)**
Heribrandstraße 14
28.05.2015

Herzliche Gratulation!



Inge und Rudolf Doppelhofer – Diamantene Hochzeit

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschnau pause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat
von 8.30 bis 12.00 Uhr im
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G'MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Kindergarten Dorf
Kontakt: Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz,
Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule,
Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein

bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:

ganztätig bzw. halbtätig;
von Montag bis Freitag
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Kleinkinderbetreuung

Storchennest
ab September 2015

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind die „MISCH.BAR“, „LUNCH.TIME“ und die „SOUND.SESSION“.

Jugendraum Hörbranz:

Dienstag, Donnerstag 16 – 19 Uhr

Jugendraum Lochau:

Mittwoch 16 – 20 Uhr
Donnerstag 12 – 14 Uhr
Freitag 18 – 21 Uhr

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Seniorenbörse

Bürozeiten:
Donnerstag von 9.30 bis 11.30 Uhr
(außer Feiertagen)

Weitere Infos hierzu unter
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Vorsorgemappe

Mit konkreten Informationen und Unterlagen für den Notfall. Erhältlich im Gemeindeamt und auf unserer Internetseite.

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Mo bis Fr, 9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Öffnungszeiten:

6911 Lochau, Landstraße 24
Mo, Di: 8.00 bis 12.00 Uhr
Di: 17.00 bis 19.00 Uhr
6912 Hörbranz, Heribrandstraße 14
Fr: 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo, Mi, Fr: 18.00 – 20.00 Uhr
So: 9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 04.07.2015 Dr. Stuckenberg
So, 05.07.2015 Dr. Bannmüller

Sa, 11.07.2015 Dr. Bannmüller
So, 12.07.2015 Dr. Anwander

Sa, 18.07.2015 Dr. Herbst
So, 19.07.2015 Dr. Fröis

Sa, 25.07.2015 Dr. Trplan
So, 26.07.2015 Dr. Stuckenberg

Sa, 01.08.2015 Dr. Anwander
So, 02.08.2015 Dr. Trplan

Sa, 08.08.2015 Dr. Herbst
So, 09.08.2015 Dr. Anwander

Sa, 15.08.2015 Dr. Bannmüller
So, 16.08.2015 Dr. Fröis

Sa, 22.08.2015 Dr. Herbst
So, 23.08.2015 Dr. Stuckenberg

Sa, 29.08.2015 Dr. Stuckenberg
So, 30.08.2015 Dr. Bannmüller

Sa, 05.09.2015 Dr. Fröis
So, 06.09.2015 Dr. Trplan

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Herbst, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leibachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag 10.07.2015
Freitag 24.07.2015

Freitag 07.08.2015
Freitag 21.08.2015

Restmüll und Biomüll

Freitag 03.07.2015
Freitag 17.07.2015
Freitag 31.07.2015

Freitag 14.08.2015
Freitag 28.08.2015

Papiertonne

Do. 02.07.2015 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 16.07.2015 (Route 1 + Wohnanlagen)
Do. 30.07.2015 (Route 2 + Wohnanlagen)

Do. 13.08.2015 (Route 1 + Wohnanlagen)
Do. 27.08.2015 (Route 2 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr

Samstag 04.07.2015
Montag 06.07.2015
Samstag 11.07.2015
Montag 13.07.2015
Samstag 18.07.2015
Montag 20.07.2015
Samstag 25.07.2015
Montag 27.07.2015

Samstag 01.08.2015
Montag 03.08.2015
Samstag 08.08.2015
Montag 10.08.2015
Montag 17.08.2015
Samstag 22.08.2015
Montag 24.08.2015
Samstag 29.08.2015
Montag 31.08.2015

Telefon Bauhof: 82222-280

Termine & Veranstaltungen

TURNERSCHAFT HÖRBRANZ

- **Fit for Fun:**
Eva Kresser / Silke Sieber
Montag 20:15 alte Turnhalle
- **Männerriege:**
Wilhelm Köb
Mittwoch 20:00 alte Turnhalle
- **Turnzwerge:**
Helena Ullmann
Donnerstag 17:00 neue Turnhalle
- **Aerobic:**
Ingrid Giesinger
Montag 20:00 neue Turnhalle
Mittwoch 20:00 neue Turnhalle
- **Leichtathletik:**
Ruth Laninschegg / Thomas Schlegel
Montag 17:30 neue Turnhalle
Mittwoch 17:00 neue Turnhalle
Freitag 17:00 neue Turnhalle

Nähere Infos bei
Merbod Breier Tel. 05573/82545

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

- **Gesundheitsgymnastik**
jeden Donnerstag von
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.00 - 20.00 Uhr: Damen
20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren
Leitung: B. Gaugelhofer, Gössl Gabi,
Bargehr Christine
- **Seniorengymnastik**
jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Leitung: Elsa Sams, Tel. 73/ 82183
- **Anti - Osteoporose**
jeden Mittwoch von 8.30 - 9.30 Uhr ;
9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl ; Tel. 73/ 84519
- **Wandern**
Jeden Dienstag, 13.30 Uhr
oberer Kirchplatz ; ca. 2 Stunden

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Mo, 13. Juli bis Sa, 18. Juli
Kärntner Marktstand auf dem Dorfplatz

Sa, 4. Juli und So, 5. Juli
von 9.00 - 17.00 Uhr
Kunst im Garten
Atelier und Kunstgarten
Schwedenstr. 9 in Hörbranz

Sa, 4. Juli, 20.00 Uhr
Schlusskonzert
Musikschule
Leibachtalsaal

Fr, 10. Juli, ab 13.30 Uhr
Kindertag
Hundesportverein Hörbranz
Hundesportplatz Hörbranz

Sa, 11. Juli
Radfahrt um den Bodensee
Hörbranz - Rorschach - Konstanz -
Meersburg - Hörbranz
Abfahrt: 7.00 Uhr
Gemeindeamt Hörbranz
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg
Kneipp Aktiv-Club

Mi, 15. Juli
Grillfest
Seniorenbund
Sportzentrum Sandriesel

Sa, 18. Juli, ab 14.00 Uhr
Dämmerung
Hundesportverein Hörbranz
Hundesportplatz Hörbranz

So, 19. Juli, ab 08.00 Uhr
Agility Ländle-Cup-Prüfung
Hundesportverein Hörbranz
Hundesportplatz Hörbranz

Fr, 31. Juli, ab 21.00 Uhr
Jahreshauptversammlung
FC Hörbranz
Gasthaus Krone

Mi, 05. August, 14.00 Uhr
Grillparty
PVÖ
Sportzentrum Sandriesel

So, 09. August, ab 08.00 Uhr
Pfänderpokal
Bahnengolfclub Hörbranz
Minigolfplatz Hörbranz

Mi, 12. August
Radfahrt um den Bodensee
Hörbranz - Rorschach - Konstanz -
Meersburg - Hörbranz
Abfahrt: 7.00 Uhr
Gemeindeamt Hörbranz
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg

Sa, 15. August, ab 11.00 Uhr
Ortsvereineturnier
Bahnengolfclub Hörbranz
Minigolfplatz Hörbranz

Sa, 15. August, ab 11.00 Uhr
Sommerfest
Naturfreunde Leibachtal
Schwarzbad Lochau

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
Montag, 06.07.2015

Von 16.00 - 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

Notar Dr. Gächter
Donnerstag, 13.08.2015
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leibachtal-erleben.eu
www.e5-horbranz.at
www.energieregion-leibachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at

Wir machen Urlaub! Die Redaktion geht in die Sommerpause

Die September-Ausgabe des "hörbranz aktiv" erscheint
Anfang September 2015.

Bitte senden Sie Ihre Berichte bis zum 10. August 2015
per Mail an medien@hoerbranz.at.



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at